

An Leipzigs Wähler.

Leipzigs Einwohnerschaft steht wiederum vor einer Wahl zum Reichstage. Von Neuem treten die verschiedenen politischen Anschauungen und Bestrebungen auf den Kampfplatz. Ein Theil unserer Mitbürger hält es für die Aufgabe der deutschen Reichsvertretung, die Reichsgewalt auf Kosten der einzelnen Bundesstaaten immer weiter und weiter auszudehnen, ein anderer Theil dagegen verhält sich völlig gleichgültig oder gar feindlich gegen das Reich. Wir sind der Ueberzeugung, daß weder das Eine noch das Andere glückbringend für das deutsche Volk ist, und können daher weder mit Diefen noch mit Jenen Hand in Hand gehen.

Wir verlangen der Reichsregierung eine größere Machtstellung nach außen und mannichfache Verbesserungen im Innern, wir sind aber auch der Ueberzeugung, daß die Reichsliste in dem gehalten an der gegebenen Reichsverfassung sich äußern soll und daß die aufrichtige Treue gegen das Reich auch die Treue und Unabhängigkeit gegen das engere Heimatland und seine Institutionen in sich schließen muß.

Mit dem Streben nach Centralisation hat sich mehr und mehr ein falscher Liberalismus verbunden, welchen wir für verderblich halten. In hundert Gestalten werden liberale Theorien und Schlagworte ausgebreitet, deren Verwirklichung anstatt einer Aera der Wohlfahrt und Zufriedenheit, vielmehr Unsicherheit in fast allen öffentlich-rechtlichen Beziehungen, Erschütterung unserer gewerblichen und kommerziellen Verhältnisse und Vederung der religiösen und sittlichen Elemente im Volke gebracht hat und weiter bringen wird.

Derartigen Ausschreitungen muß Einhalt gethan werden, nur dann und nicht überdies die vom Staate zu machenden Ausgaben unter möglicher Schonung der jetzt stark in Anspruch genommenen Steuerkraft geschehen, wird das gesunkene Vertrauen zurückkehren, werden Handel und Gewerbe wieder gefunden. Das sind unsere Grundzüge, sie wünschen wir von unserem Abgeordneten im Reichstage vertreten zu sehen. Dem Vaterlande wollen wir dienen, nicht einer Partei!

Als würdigen Vertreter dieser Grundsätze empfehlen wir unseren Mitbürgern

den Herrn Appellationsgerichtspräsidenten a. D. von Criegern,

welcher eine Reihe von Jahren an der Spitze des hiesigen Appellationsgerichts gestanden hat, mit den Verhältnissen und Interessen Leipzigs genau vertraut und jedweden Parteigetriebe fern gelieben ist — ein Mann von klarem Blick, von bewährtem, von unabhängigen Charakter.

Wer das Wohl des Vaterlandes höher stellt als das Interesse einer Partei, der wähle mit uns! Eine solche Wahl wird unserer Stadt zur Ehre, dem Vaterlande zum Segen gereichen!

Leipzig, den 5. Mai 1875.

- A. Ackermann-Teubner. — Wilh. Ed. Albrecht. — Architekt H. Altendorf. — G. L. Baudius. — Adv. Kurt Beck. — Adv. Julius Berger. — Dr. Ad. Berger. — Gustav Birken. — Gerichtsamtmann v. Bose. — Pianofortefabrikant Alexander Brefschneider. — Adv. Dr. Georg Brox. — Holzhändler Friedr. Ludw. Claus. — August Daum, Firma: Gustav Ras. — Fabrikant J. G. Dittlich. — Ober-Post-Rath z. D. E. R. Ehrh. — Gustav Ewald. — A. W. Felix. — Buchbindermeister H. Foeste. — Restaurateur C. A. Fritzsche. — Wolfgang Gerhard. — Adv. Heinrich Goetz. — Messerschmiedemeister Eduard Graul. — Kaufmann H. E. Gruner. — Julius Häckel. — Dr. med. R. Hagen. — Doktor Emil Halle. — Maschinen-Berwalter H. E. Henze. — Ger. Amtmann Hertel. — Maschinenmeister Carl August Herrfurth. — Assistent an der Staatsbahn Bernhard Hesse. — Mechanikus F. Hünerbein. — Commissionsrath C. F. Kahnt. — Riseur E. Kamrad. — Bernhard Keil. — Legationsrath Dr. A. Keil. — Eduard Keyser. — August Kind. — Kaufmann Hermann Kind. — Oberlehrer Otto Körting. — Tischlermeister Carl Kramer. — Steinsegermeister C. F. Kummig. — Prof. Dr. Kuntze. — Schuhmachermeister Emil Kuntzsch. — Schulinspektormeister Joh. Wilh. Kuntzsch. — Gustav Kusten. — Richard Landmann. — Privatmann Johann Lange. — Albert de Liagre. — Carl Linnemann. — Schneidermeister Carl Lohmann. — Professor Dr. Luthardt. — Adv. Victor Marbach. — Moritz Marx. — Mechaniker Carl Meissner. — Theodor Mönch. — Prof. Dr. Müller. — Fleischermeister C. F. Neimann. — Dr. Petschke. — Schlossermeister Napoleon Reichel. — Frauze Reise. — Richard Reistand. — Ludwig Rossberg. — Herm. Rost. — W. Salomon. — Klempnermeister Friedrich Schäfer. — Böttchermeister F. B. Schale. — Assessor Scheidhauer. — Tischlermeister C. W. Schäfer. — Tischler C. W. Schärfig. — Fleischermeister Fr. Schelbach. — Privatmann Helur. Schmidt. — Jul. Wilh. Schmidt. — Aug. Schwabe. — Dr. William Schwabe. — Productenhändler Gustav Schröder. — Maurermeister J. G. Siegel. — H. G. Spillner. Firma: Gebr. Spillner. — Goldarbeiter H. Stolpe. — Optikus Theodor Teichmann. — C. Gustav Talemie. — Assessor Herm. Tränkner. — Billetter an der Staatsbahn C. A. Urban. — Tabakhois-Inspector E. L. Vogel. — Maurermeister D. G. Vogel. — Prof. Dr. Moritz Voigt. — Klempnermeister Carl Wilh. Voigt. — Adv. A. W. Volkmann. — Otto Welckert. — Dr. E. Wendler sen. — Dr. med. E. Werner. — Kaufmann Hugo Weyding. — Klempnermeister E. Otto Wilhelmy. — C. R. Wilhelmy. — Restaurateur Friedr. Ang. Winkler. — Reamunskrats Wittgenstein. — Adv. Friedrich v. Zahn. — Korbmacher M. L. Zechendorf.

Das unter der Oberleitung und dem Protectorate Ihrer Majestät der regierenden Königin bestehende Asyl

Dabeim für Arbeiterinnen

in Dresden bedarf der Unterstützung und Theilnahme, um seinen Zweck in ausgedehnterem Maße als bisher erfüllen zu können. Es ergibt daher zunächst an alle Frauen und Jungfrauen im Lande die ergebene Bitte, dieser mildthätigen Stiftung durch Jahresbeiträge von einem Thaler oder drei Mark als Mitglieder beizutreten.

Die Expedition dieses Blattes und der Invalidenbank in Dresden haben sich gütigst bereit erklärt, diese Beiträge gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Daß mich das Glöckner'sche Zug- und Heilpflaster*) von den Hühneraugen gänzlich befreit hat und ich nur 2 Schädelteln davon verbraucht habe, bescheinige der Wahrheit gemäß: **Eduard Vogel, Biechändler.** Dahme bei Jüterbogk, den 6. April 1875.

*) Das bekannte echte Glöckner'sche Pflaster, ärztlich geprüft und empfohlen gegen Gicht und Reizen (durch Einrennung), sowie alle offene, aufzugeschobene zerbrechende, verbrannte, erprobene Peiden, Drüsen, trockene und nasse Flechten, Hühneraugen, Frostblasen etc. ist zu beziehen à Schachtel 25 Pfennige aus sämtlichen Apotheken in Leipzig und ganzer Umgegend, überhaupt in allen Städten Sachsens, sowie den meisten und größten Apotheken Preussens resp. Deutschlands. **Fabrik in Gohlis bei Leipzig, Eisenbahnstraße Nr. 18.**

Einladung.

Die Jahresfeier des Leipziger Zweigvereins der evangelischen Gustav-Adolph-Stiftung soll am **Donnerstag den 6. Mai** in **Liebertwolkwitz** abgehalten werden.

Um 2 Uhr Nachmittags Gottesdienst in der vom Kirchenvorstande gütigst bewilligten Kirche; Ansprache: Herr P. Schmidt in Schönfeld, Predigt: Herr P. Dr. ph. v. Criegern in Leipzig.

Nach beendeten Gottesdienst und kurzer Pause Nachversammlung im Gasthof zum Schwarzen Hof; Cassenbericht des Herrn Oberlehrer Hedder in Leipzig, Mittheilungen aus dem Vereinsleben.

Die Mitglieder unseres Vereins, sowie Freunde des Gustav-Adolph-Vereinswerkes werden zu dieser Feier hierdurch ergeblich eingeladen. **Den 28. April 1875**

Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins der evang. Gustav-Adolph-Stiftung. **P. Schmidt** in Schönfeld, Vorsitzender.

Unterricht zur Erlernung der Gabelsb. Stenografie.

Der unterzeichnete Verein wird auch in diesem Sommer-Halbjahre durch bewährte Lehrer aus seiner Mitte in wöchentlich zwei noch zu bestimmenden Abendstunden öffentlich Unterricht in der Gabelsb. Stenografie erteilen lassen. Dauer: 4-5 Monate. Honorar: 15 Mk. praen; doch wird Minderbemittelten Ermäßigung und Zahlungserleichterung gern gewährt. Anmeldungen nehmen entgegen die Herren **Paul Jöhner**, Firma: Carl Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 20, Adv. **Paul Schmidt**, Neumarkt 1, III., und Lehrer **Jul. Dörfer**, Zeiger Straße 26. **Der Gabelsb. Stenografenverein.**

Sing-Akademie. Heute keine Uebung.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Um zahlreichen Besuch der morgenden Uebung wird gebeten.

L. L. V. Sitzung des Leipziger Lehrervereins

Freitag den 7. Mai Abends 1/8 Uhr in der Centralhalle. Tagesordnung: Vorbereitung zur Delegirtenversammlung des deutschen Lehrervereins. Hierauf von 1/9 Uhr an ebendieselbe Sitzung des Bezirks Lehrervereins Leipzig-Stadt. Tagesordnung: Die Petitions-Angelegenheit. Zahlreiches Erscheinen dringend nöthig.

Der Vors. d. L. L. V. Der Vors. d. B. V. Leipzig-Stadt.

Gärtnerverein „Hortulanien.“

Zu unserm h ute Abend stattfindenden Kränzchen bei Herrn **Jacobi** (früher Jahn) Rosenthalgasse, laden wir hiermit alle Herren Collegen und Freunde des Vereins ergeblich ein. **Anfang 6 Uhr.** **Der Vorstand,**

3. Antonstrasse 3.

Gesellschaftliches Schweinankfest, Sonntag den 9. d. M. Poole sind bei dem Restaurateur zu haben, wozu freundlichst einladet **der Vorstand.**

Bürger-Club. Donnerstag, den 6. Mai (Himmelfahrtstag) **Ausflug nach Plagwitz, (Felsenkeller)** wo dann **Tanz** stattfindet. Abgang: Nachmittags 3 Uhr von **Künike's Restauration** aus. **Der Vorstand.**

Espérance. Sonntag **Ausflug nach Connewitz** (Kiesels Cafégarten). Versammlung punct 2 Uhr im **Café Compt.** Peterstrasse 51. **D. V.**

Eglantina. Heute am Himmelfahrtstag **Ausflug nach Plagwitz** (Göfen-schlößchen) und **Tanzfränzchen** d. dortselbst. Abgang vom **Restaurant Schneemann**, Dortheenstraße 5, präcis 1/3 Uhr. **Der Vorstand.**

Militair-Gesangverein Kameradschaft.

Heute **Donnerstag den 6. Mai** (Himmelfahrtstag) **Abendunterhaltung im Saale des Eldorado.** **Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.** Nach den Vorträgen **Tanz** bis 2 Uhr. **Banner** und **Freunde** sind willkommen. **D. V.**

Achtung Kameraden!

Um mehrfachen an uns ergangenen Anfragen entgegen zu kommen, haben wir durch General-versammlungsbeschluß einen Anhang zu unseren Statuten genehmigt, der auch Soldaten anderer Truppentheile den Beitritt zu unserem Verein gestattet.

Wir verhehlen nicht geerbte Kameraden, hauptsächlich Sängler, da in unserem Verein ein Gesangverein unter tüchtiger Leitung besteht, hierauf aufmerksam zu machen.

Der Verein Artillerie.

L. Hofmann, Vors.

NB. Gesangsübung heute **Donnerstag 7 Uhr** bei Herrn Windisch, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs für Gohlis und Umgegend. Sonntag den 9. Mai Nachmittags 3 Uhr **außerordentliche Generalversammlung im Schillerschlößchen zu Gohlis.** Tagesordnung: Die neuen Statuten betreffend. Es werden hierzu die Herren Kameraden ersucht pünctlich und zahlreich zu erscheinen. **Der Vorstand.**

Deutscher Krieger-Verein Leipzig.

Unser letzter **Clubabend** im Winterhalbjahre wird, wie nach dem Festkalender bestimmt ist, **nächsten Sonntag den 9. Mai e.** im Saale des **Eldorado** (Vereins-Local) abgehalten. **Vorträge** und **Tanz** bis 2 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Der Vorstand.**

Ortsverein

selbstständiger Fabrikanten und Handwerker. Unterzeichnete ladet hierdurch die Mitglieder des Vereins, sowie alle selbstständigen Handwerker zu einer **Freitag den 7. Mai Nachmittags 5 Uhr** im **welsson Saale der Centralhalle** stattfindenden **Versammlung** ein.

Tagesordnung: Vortrag des Herrn Brandes aus Berlin über gewerbliche Fragen der Gegenwart. **A. Werner, Vorsitzender.**

General-Versammlung der Droschken-Vereins-Kranken-Casse Sonnabend den 8. d. M. von Abends 9 Uhr an im **Goldnen Krn.** Tagesordnung: 1) Rechnungsbericht. 2) Abänderung der §§ 7 und 10 der Statuten. 3) Berathung über verschiedene einzelne Anträge. Um recht zahlreiches Erscheinen bittet **der Vorstand.**

NB. Es haben auch Nichtmitglieder, welche Droschkenbesitzer oder Rathgeber sind, Zutritt.

Kranken- und Leichen-Commun „Vorsicht“.

Nächsten Sonntag, den 9. Mai, Nachmittags 3 Uhr **Generalversammlung** in der **Restauration von Cajeri.** Tagesordnung: 1) Vortrag des Rechnungsbereichs. 2) Wahl eines Beisitzers. 3) Wahl eines Beiprotocollanten. 4) Erledigung eingehender Anträge. — Der Saal wird 1/3 Uhr geöffnet, **Anfang pünctlich 3 Uhr.** — Um zahlreiches Erscheinen bittet **Wilh. Hörnig, d. B. Vorsitzender.**